

und andere geheimzuhaltene Nachrichten, aber zugleich auch offene Nachrichten, die geeignet sind, die Organisatoren der Landesverratsdelikte in ihrer staatsfeindlichen Tätigkeit gegen die DDR oder andere friedliebende Völker zu unterstützen. Die aus der Analyse der gesammelten Nachrichten und Informationen gewonnenen Ergebnisse sind für die Organisatoren der Landesverratsdelikte aber auch für die staatlichen und gesellschaftlichen Organe und Einrichtungen imperialistischer Staaten eine wesentliche Grundlage für die Organisation weiterer subversiver Tätigkeiten gegen die DDR, für die Ausarbeitung, Ergänzung und Vervollkommnung der imperialistischen Aggressionspläne und ihrer strategisch-taktischen Konzeptionen zur Liquidierung der DDR und der sozialistischen Staaten.

Von den Organisatoren dieser Verbrechen werden Ziele der Aggressionsvorbereitung gegen die DDR und andere sozialistische Staaten, der Auslösung militärischer und politischer Provokationen, der Forcierung der psychologischen Krisisführung, der politisch-ideologischen Diversion, der Störtätigkeit gegen die Volkswirtschaft und andere konterrevolutionäre, interventionistisch-friedensgefährdende Absichten verfolgt. •

Mittels der Landesverratsverbrechen sollen Voraussetzungen für die Erreichung des strategischen Zieles der imperialistischen Staaten – die Liquidierung der DDR und der anderen sozialistischen Staaten – geschaffen werden.

Die Organisation von Landesverratsverbrechen gehört zum Bestandteil der offiziellen Regierungspolitik imperialistischer Staaten; insbesondere zeigt sich das in der aggressiven Politik des Bonner Staates. Das beweist u.a. die Existenz und Tätigkeit des Forschungsbeirates für Fragen der Wiedervereinigung beim Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, der auf der Grundlage von Spionage Informationen Konzeptionen und Pläne zur Wiedererrichtung der imperialistischen Ordnung in der DDR für die herrschenden Kräfte Westdeutschlands im